

II-3504 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1714 J

1991 -10- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend aufklärungsbedürftiger Vorkommnisse beim Ausbau des
LKW-Terminals Steindorf bei Seewalchen

In Steindorf bei Seewalchen wurde dem Vernehmen nach ein Verladeterminale von einer Speditionsfirma um 35 Mio. Schilling an die Österreichischen Bundesbahnen verkauft. Gewissen Informationen zufolge sollen die Gesamtbaukosten für dieses Objekt angeblich nur 6 Mio. Schilling betragen haben. Darüber hinaus hat die Streckenleitung Linz in der Zwischenzeit Einsprüche erhoben, da dieser Terminal schon wieder sanierungsbedürftig wäre. Da im Zusammenhang mit dem Bau des Terminals in Steindorf bei Seewalchen sowie dem Verkauf an die Österreichischen Bundesbahnen auch aufklärungsbedürftige Immobiliengeschäfte verbunden sind, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß die Österreichischen Bundesbahnen einen LKW-Verladeterminale in Steindorf bei Seewalchen von einer Speditionsfirma A. gekauft haben?
 - a) Wenn ja, wie hoch war der Kaufpreis?
- 2) Ist Ihnen bekannt, wie hoch die Gesamtbaukosten für dieses Objekt waren?
 - a) Wenn nein, warum nicht?
- 3) Ist es richtig, daß dieser Verladeterminale in der Zwischenzeit schon wieder sanierungsbedürftig ist?
 - a) Wenn ja, welche Konsequenzen haben Sie gezogen?

- 4) Können Sie ausschließen, daß die betreffende Firma A. den Grund, auf dem sie den LKW-Verladeterminale (und eigene Betriebsanlagen) gebaut hat, von einem Landwirt (um eine kolportierte Gesamtsumme von ca. 40 Mio. Schilling) mit der Auflage gekauft hat, darauf einen Verladeterminale für die Österreichischen Bundesbahnen zu errichten, die Errichtung sämtlicher Anlagen aber nur einen Bruchteil des gekauften Grundes in Anspruch genommen hat, so daß die betreffende Firma den gesamten Grundkauf nur mit zumindest indirekter Hilfe der ÖBB finanzieren konnte?
- a) Wenn nein, welche Konsequenzen haben Sie eingeleitet?